

Beratung und Anleitung in schwierigen Pflegesituationen: Integrierte Pflegebegleitung

Projekt des Caritasverbandes Paderborn e.V. in Zusammenarbeit mit
der Alten- und Krankenhilfe der Caritas gGmbH Olpe

Gefördert durch die Stiftung St. Kilian des Erzbischofs von Paderborn (2022-2025)

Initiative für das Projekt

caritas

- Absagen durch Sozialstationen (demografischer Trend)
 - Verlässliche Unterstützung für Pflegebedürftige?
 - Versorgungssicherheit in der Zukunft?
 - Belastung für Pflegekräfte?

- Überforderung von An- und Zugehörigen
 - Pflegesituationen sorgen regelmäßig für Krisen

Ansatz der „integrierten Pflegebegleitung“

caritas

- Systemisch geschulte Pflegefachkräfte und Sozialarbeiter*innen begleiten Pflegebedürftige und ihre An- und Zugehörigen, die gemeinsam als „familiäres Pflegesystem“ betrachtet werden
 - Ziel: (Wieder-)Herstellen einer stabilen Pflegesituation (dabei sind zweit- und drittbeste Lösungen besser als keine!)
 - Gemeinsame Entwicklung von alternativen Wegen mit weniger professioneller Unterstützung

- Zusammenarbeit mit IPW an der Uni Bielefeld war geplant

Ansatz der „integrierten Pflegebegleitung“

caritas

- Themen
 - Stabilisierung des familiären Pflegesystems
 - Psychosoziale Beratung
 - Netzwerkarbeit
- Unterstützung
 - Vereine, Freiwilligenagentur, Nachbarschaft, Freund*innen, Studierende, Apotheke, Beratungsstellen ...
 - Sozialstation mit „klassischen“ Leistungen in möglichst geringem Umfang
- Aufwand
 - 4-6 Kontakte (2-3 Hausbesuche + 2-3 Telefonate) mit den Beteiligten des „familiären Pflegesystems“
 - Zusätzliche Gespräche mit weiteren Personen und/oder Organisationen
 - Durchschnittlich 12-15 Stunden pro Fall über Zeitraum von 10 Wochen
- Auszeichnungen: Innovationspreis „Häusliche Pflege“ + Innovationspreis VKAD

Herausforderungen

caritas

- Verrichtungsbezug ist bei allen Beteiligten noch immer fest verankert >> bei Pflegekräften und -diensten, bei Kostenträgern, bei Pflegebedürftigen und An- und Zugehörigen
- Beratung wird in der Pflege häufig mit Information oder Schulung übersetzt
- Psychosoziale und systemische Beratung ist im Feld der Pflege eher fremd
- Beratung in dieser Form wird bisher nicht refinanziert

Übertragbarkeit im Bereich der ambulanten Pflege

caritas

- Ein langfristiger Prozess
 - Anderes Verständnis von Pflege bei allen Beteiligten erforderlich
 - Blick auf das familiäre Pflegesystem - nicht nur auf pflegebedürftige Person
 - Erweiterung der fachlichen Kompetenzen + Veränderung der Arbeitsprozesse
 - LK-System belohnt noch immer „viel Leistung bei wenigen Klient*innen“
- Stärkung der (Selbst-)Wirksamkeit
 - Pflegebedürftige und An- und Zugehörige
 - Mitarbeitende
- Wir haben kaum eine andere Wahl, um Versorgungssicherheit sicherzustellen!

Kontaktaten

caritas

- Caritasverband Paderborn e.V.
Mirielle Röttger, stellv. Bereichsleitung Pflege und Gesundheit
05251 889-0811 | Mirielle.Roettger@caritas-pb.de
- Alten- und Krankenhilfe der Caritas gGmbH Olpe
Dirk Schürmann, Zentrumsleitung Caritas-Zentrum Lennestadt
02721 9423-60 | dschuermann@caritas-olpe.de
- Diözesan-Caritasverband Paderborn e.V.
Claudia Menebröcker, Referentin Altenhilfe
05251 209-257 | claudia.menebroecker@caritas-paderborn.de